



# MEDIENINFORMATION

## Der Mountainbike-Sport im Kanton soll attraktiver werden

***Eine im Oktober 2021 eingereichte Petition verlangt die Schaffung einer zusammenhängenden Infrastruktur für Mountainbiker in Nidwalden. Der Regierungsrat unterstützt das Anliegen und hat die notwendigen Schritte bereits eingeleitet. Demnächst wird mit der Erarbeitung eines Mountainbike-Konzeptes gestartet.***

Das Mountainbiken erfährt in jüngster Zeit einen starken Aufschwung und weist auch im Kanton Nidwalden ein touristisches und volkswirtschaftliches Potenzial auf. Im Oktober 2021 hat die IG Bike- und Wanderwege Wolfenschiessen dem Regierungsrat eine Petition überreicht, in der die Schaffung einer zusammenhängenden Infrastruktur für Bikerinnen und Biker in Nidwalden gefordert wird. Nun hat der Regierungsrat dazu Stellung genommen. Er unterstützt das Anliegen der Petition und hat die notwendigen Schritte bereits eingeleitet. So wurde vor einem Jahr die kantonale Fachstelle für Wander- und Bikewege damit beauftragt, ein Mountainbike-Konzept zu erstellen. Dieses wird das Fundament bilden für die langfristige und zusammenhängende Entwicklung des Mountainbikens im Kanton. Zudem ermöglicht das Konzept die Koordination des Angebots in der Zentralschweiz. «Die Fachstelle wird noch in diesem Monat die Konzepterarbeitung initiieren», hält Landwirtschafts- und Umweltdirektor Joe Christen fest. Zudem hat der Regierungsrat im Vorjahr den Grundsatzentscheid gefällt, die gesetzlichen Grundlagen im Zusammenhang mit dem Bikewesen auszuarbeiten.

Wichtiger Bestandteil bei der Erarbeitung und Umsetzung des Konzepts ist der Einbezug von anderen Direktionen, Gemeinden, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie weiteren betroffenen Kreisen. Landesstatthalter Joe Christen betont, «dass die frühzeitige Koordination zentral ist, um mögliche Konflikte zwischen den verschiedenen Anspruchs- und Nutzergruppen zu vermeiden.»

### RÜCKFRAGEN

Joe Christen, Landwirtschafts- und Umweltdirektor, Telefon +41 41 618 40 00, erreichbar am Freitag, 21. Januar, von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Stans, 21. Januar 2022